

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rundschau.

Insektenstiche können leicht lebensgefährlich werden, wenn sie im Halse und Schlunde während des Schluckens von Getränken und Früchten beibracht werden. Es gibt nur ein Mittel, das sofort angewandt, plötzliche Erleichterung bringt: Sobald man spürt, dass man im Munde oder Halse gestochen ist, so nehme man einen Theelöffel voll Kochsalz mit etwas Wasser angefeuchtet und verschlucke es langsam. Geschwulst und Schmerzen verschwinden in kürzester Zeit. Dies einfache Mittel hat schon manchen vom Tode gerettet.

Jericho, alles aussteigen! „Die Kultur, die alle Welt belebt“, hat jetzt auch auf den Jordan sich erstreckt. An dem Orte vorbei, wo einst im härenen Gewand Johannes taufte, fährt heute das Dampfboot. Schon vor 2 Jahren hatte Abt Pachomius vom Kloster St. Johannes bei Jericho den Versuch gemacht, mit einem sehr kleinen Dampfer den biblischen Fluss zu befahren. Der Versuch gelang nach Erwarten und so wurde im vergangenen Jahr ein kleiner Personendampfer erworben und auf den Jordan gebracht. Er erhält jetzt einen regelmässigen Personenverkehr von der Brücke nahe bei Jericho bis an das südliche Ende des Toten Meeres. Dieser Dampfer, „Prodromus“ genannt, ist für die Pilger und Vergnügungsreisenden, die die heissen Gestade des Toten Meeres besuchen, eine grosse Annehmlichkeit.

Das Jubiläum des Champagners. Zweihundert Jahre sind es her, seit der Pater Kellermeister der französischen Abtei Hautvillers Dom Pérignon die Kunst erfand, aus den Weinen der Champagne moussierende Schaumweine zu machen, die als „Champagner“ dann durch alle Welt gingen. Und achtzig Jahre ist es her, schreibt die „Deutsche Gastwirtszeitung“, seit in Berlin der Name „Sekt“ für den Champagner-schaumwein aufkam und von da weiterging, soweit die Zunge klingt. Und das ging so zu: Ludwig Devrient hatte in Berlin zum ersten Male seinen köstlichen Falstaff in Shakespeares „Heinrich IV.“ gespielt. Nach der Vorstellung kam er wie gewöhnlich in seine Stammkneipe zu Lutter und Wegner und bestellte dem vertrauten Kellermeister seine gewohnheitsmässige Flasche Champagner. Diesmal aber blieb er im Charakter der Rolle, die eben gespielt, und so rief er dem Ganymed Fallstaffs Worte zu: „Gieb mir ein Glas Sekt Junge!“ Rings umher sass die ehrfurchtsvoll lauschenden Gäste: ältere,

der Kunst und dem Geistesleben befreundete Männer, jüngere Offiziere, Referendarien, Studenten, und das jedes Wort, welches der berühmte Künstler in der Weinstube sprach, von den Umherstehenden durch Berlin getragen wurde, so erregte die Aeusserung Devrients den Enthusiasmus des Stammpublikums. Wie auf eine stille Verabredung hin forderten von jetzt ab die gebildet sein wollenden Berliner in der Weinstube nicht mehr Champagner, sondern Sekt, und diese Bezeichnung wurde für den französischen Schaumwein schnell allgemein. Auf die Widersinnigkeit, welche in dieser jetzt ganz Deutschland üblichen Benennung des Champagners liegt, möchten wir hiermit ausdrücklich hinweisen. Shakespeare kannte kannte natürlich den erst hundert Jahre nach ihm erfundenen Champagner-Schaumwein noch nicht, sondern trank mit seinen fröhlichen Genossen den spanischen Sekt (vom spanischen vino seco, d. h. trockener Wein), einen starken, süssen Wein, der aus trockenen Beeren gekeltert und vorzugsweise von den Kanarienseln (daher Kanariensekt) bezogen ward. Aber Devrients Wort war mächtiger als die Erkenntnis, dass Sekt und Champagner zwei ganz verschiedene Dinge sind, und es wird wohl heute kaum ein Lieutenant, der eine Flasche Champagner verlangt, diesen Ausdruck gebrauchen, da ihm Sekt schon im Kadettenhaus-schneider klang. Falsch aber bleibt es doch immer, wenn man den französischen Wein mit dem Namen nennt, der ein ganz anderes Getränk bezeichnet.

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 30. August 7655.

Bremen. Das Bahnhof-Hotel kaufte Herr Schoppemeier aus Kiel für 275,000 Mk.

Würzburg. Hier wurde ein neues Hotel unter dem Namen Centralhotel eröffnet.

Zoppot. Herr Hugo Reissmann hat das „Strand-Hotel“ für den Preis von 164,000 Mk. erworben.

Zürich. Im Monat Juli stiegen in den Gasthöfen von Zürich 287,716 Fremde ab.

Luzern. Die Hotelier-Firma Bacher-Durrer hat das New Hotel in Kairo gekauft und wird dasselbe diesen Winter in Betrieb nehmen.

St. Gallen. Der Verkehrsverein für St. Gallen und Umgebung hat in St. Gallen nördlich dem Bahnhof ein offizielles Verkehrsbureau errichtet.

Teinach. Die Direktion des kgl. Badhotels Teinach hat mit Ende Juli Herr Robert Stapf übernommen.

Eigergletscherbahn. Die Betriebsöffnung der Jungfraubahn (Schweidiger-Eigergletscher) wird nach erhaltener bündelrätlicher Bewilligung wahrscheinlich am 5. September erfolgen.

Samaden. Der verstorbene Herr Thomas Fancini hat der Gemeinde Samaden 15,000 Franken für Verschönerung der Gemeinde und für gemeinnützige Zwecke vermacht.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privathotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Florio Tognoni-Badrutt durch den Tod verloren, käuflich erworben.

Davos-Platz. Die Generalversammlung des Grand Hotel Belvédère (Aktienkapital Fr. 900,000) beschloss, pro 1897/98 von Verteilung einer Dividende Umgang zu nehmen. Die Dividende des Vorjahres betrug 4 Prozent.

Magglingen. Eine Soirée dansante im Kurhaus vom Freitag den 26. August hat zu Gunsten der Armen in Magglingen die schöne Summe von 500 Fr. eingetragen, welche der Familie Wally zu obiger Verwendung eingekündigt worden ist.

Cape Town. Herr E. Cathrein vom Hotel Jungfrau, Eggshorn wird das in Cape Town neu-erbaute „Hotel Mount Nelson“ mit Anfang nächsten Jahres eröffnen und persönlich leiten. Das Hotel fasst Raum für ca. 150 Personen und wird mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet werden. Das Personal wird ausschliesslich aus Schweizern bestehen.

Moringen. Die Neuanlage in der Aareschlucht zur trockenen Lamm und zu der riesenhaften Gletscherhöhle oben in derselben ist fertiggestellt. Die Brücke über die Schlucht, sowie die Galerie auf der nördlichen Seite eröffnen neue, hochinteressante Aussichtspunkte, und es scheint der neue Teil der Weganlage solid und praktisch angelegt.

Die Betriebsrechnung der Eisenbahn Visp-Zermatt weist für 1897: 465,160 Fr. Einnahmen und 213,013 Fr. Ausgaben aus; es verbleibt somit ein Einnehmungsüberschuss von 252,147 Franken. Vom verbleibenden Saldo von 133,578 Franken haben die Aktionäre mit 100,000 Fr. 4% Dividende erhalten, der Rest von 33,578 Franken wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 13. Aug. bis 19. Aug. 1898: Deutsche 506, Engländer 276, Schweizer 410, Holländer 65, Franzosen 111, Belgier 24, Russen 52, Österreicher 29, Amerikaner 13, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 56, Dänen, Schweden, Norweger 4. Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1,579. Darunter waren 530 Passanten.

Brünigbahn. Für 36,500 Fr. soll eine neue Brüniglokomotive bestellt werden, damit der Transport mit der Verkehrszunahme auf dieser Linie Schritt halten kann. Wäre kein Luxus, wenn sämtliche Maschinen durch schwere ersetzt und die Fahrten entsprechend beschleunigt würden, denn die Bümmelei auf dieser Linie ist geradezu stark, um nicht mehr zu sagen. (Fremdenblatt für Luzern und Umgebung.)

Tunnel unter der Meerenge von Gibraltar. Ein französischer Ingenieur, welcher bereits zwei Tunnels unter der Seine gebaut hat, plant den Bau eines Tunnels unter der Meerenge von Gibraltar. Die Länge des Tunnels würde im Ganzen circa 41 km erreichen und die Kosten des Baues, dessen Vollendung in einer Tiefe von circa 400 m sich auf sieben Jahre erstrecken würde, sollen 225 Millionen Fr. betragen. An Grossartigkeit lässt das Projekt nichts zu wünschen übrig, aber die Ausführung dürfte doch wohl auf mancherlei Schwierigkeiten stossen.

England. An der Tyneside wird gegenwärtig ein Dampfer für die Cunard-Dampfschiff-Gesellschaft gebaut, welcher der grösste in England gebaute sein wird. Das Schiff wird 650 Fuss lang, 56 Fuss breit und 42 Fuss hoch sein. Es wird 20,000 Tons Wasserverdrängung besitzen. Am Tyne wird ausserdem noch ein zweiter Dampfer für die Cunard-Gesellschaft gebaut, welcher aber nur ein Displacement von 17,000—18,000 Tons haben wird.

Chamonix. Am vergangenen Sonntag fand ein von der „Revue du Montblanc“ für die hiesigen Bergführer veranstaltetes Alpenwettsteigen statt. Es handelte sich darum, den Weg von Chamonix nach dem 1564 Meter hoch, also 350 Meter über Chamonix gelegenen Chalet sur le Rocher hin- und rückwärts zurückzulegen. Zehn Montblanc-Führer beteiligten sich — nur mit Kniebose und breitem farbigen Gürtel bekleidet — an dem Wettstreit. Um 9 Uhr gab ein Kanonenschuss das Zeichen zum Abmarsch. Sieger wurde Herr Jean Breton, welcher die 350 Meter Höhe hin und zurück in 43 Minuten zurücklegte.

Chur. Der Grosse Stadtrat hat den Beschluss des Kleinen Rates betreffend Verschiebung der Abstimmung über die Zeichnung von Subventions-Aktien der Rätischen Bahn im Betrage von 500,000 Fr. bis zur Feststellung des Tracé der Albulabahn durch den Verwaltungsrat gutgeheissen. Die Stadt Chur wird eine Konferenz mit dem Kreis Oberrhein und den Gemeinden Bergün und Filisur veranstalten zur Besprechung der gemeinsamen Interessen an der Bahnanlage, indem der Verwaltungsrat der Rätischen Bahn Studien für ein neues Tracé der Albulabahn vornehmen lässt, wonach die Maximalsteigung 25‰ statt 35‰ betragen, die Linie aber viel länger werden und zwischen Thusis und St. Moritz kein einziges Dorf berühren würde.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns im Monat August 1898 abgestiegenen Fremden:

	1898	1897
Deutschland	11,154	9,940
Oesterreich-Ungarn	1,067	923
Grossbritannien	4,366	4,829
Vereinigte Staaten (U.S.A.) u. Canada	1,636	2,893
Frankreich	4,010	3,806
Italien	1,031	1,001
Belgien und Holland	1,440	1,279
Dänemark, Schweden, Norwegen	181	126
Spanien und Portugal	61	116
Russland (mit Ostseeprovinzen)	1,172	998
Balkanstaaten	143	52
Schweiz	4,258	3,439
Asien und Afrika (Indien)	186	192
Australien	41	41
Verschiedene Länder	103	94
Personen	81,439	29,707
Total seit 1. Mai	80,753	76,216

* Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsbetriebe etc. sind in diesen Zahlen nicht inbegriffen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **Verlags-Buchhandlung Emil Seifert** bei, über das Werk: „Die Conservierung der Früchte und Gemüse“ von Conservenchef E. Lindacher.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

Hotel-Pachtgesuch.

Erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute, wünschen für jetzt oder später, ein nachweisbar rentierendes Hotel mittlerer Grösse, in einer grösseren Stadt oder an bedeutendem Fremdenplatz zu übernehmen. Gefl. Offerten unter H 4191 M an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2117]

Hotel-Gesuch.

Vermögender Fachmann mit ausgedehnten Sprach- u. Fachkenntnissen, wünscht gutes Hotel I. Ranges, Saison- oder Jahresgeschäft, zu kaufen event. auch zu pachten. Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Offerten unter F. J. W. 525 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Ma 8179/8 f)

Zu vermieten in Luzern

Winter 1898, ein möbliertes Appartement von 5—8 Zimmern I. Etage in alleinstehender Villa im Stadtrayon, passend für Berg-Hotelier. Offerten unter Chiffre H 2430 R an die Exped. ds. Bl.

Aus Hotel I. Ranges

wird ausgekocht **Fett** in grösseren Quantums zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe von Quantum und Preis unter Chiffre H 2431 R befördert die Expedition ds. Blattes.

Briefpapier Postkarten, Converts mit Firma-Druck und mit Ansichten von Hotels etc. liefert billig.

Schweizer. Verlags-Druckerei Basel.

Tüchtiger **Hotelier**, mit etwas Vermögen, Ia. Referenzen, sucht ein **Kurhotel, Reisendenhotel, Weinrestaurant oder Café** nur I. Ranges zu kaufen, event. auch zu pachten. Es würde auch auf den Ausschank oder Vertretung einer Grossbrauerei oder Weingrosshandlung reflektiert. Inland bevorzugt, event. auch Ausland. — Offerten unter Chiffre F 3690 Y an **Haasenstein & Vogler, Bern.** [2129]

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Hoteldirektor, Leiter eines grossen Sommergeschäfts, sucht Winterengagement als solcher oder als **Chef de réception** in Hotel I. Ranges. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre H 2086 R an die Expedition dieses Blattes.

Unentbehrlich für Hotels und Restaurants sind beliebten **Biscuit und Badener Kräbeli** Unübertroffen in feinem Geschmack und Haltbarkeit **Biscuitfabrik Schnebli** Baden.

Man verlange Muster!

Emil Martin
Ges. m. beschr. Haftg.
Duisburg a. Rh.

Spezialität:
Wäscherei-Anlagen

nach langjährig bewährtem System speziell für **Hotels, Kurhäuser, Pensionen.**

Feinste Referenzen erster Häuser.

9068

Eden-Hotel, Rom.

Wiedereröffnung für die Saison 1898—99

10. September.

Franz Nistelweck.

Hoteliers, [2106]
welche gesonnen sind, ihre Geschäfte zu verkaufen oder zu verpachten, belieben es dem Unterzeichneten aufzugeben, der jederzeit in der Lage ist, ihnen solide Kauf- resp. Pachtverträge zuzusenden. Referenzen zu Diensten.
Das Agentur-Bureau:
W. Kling, Eisenasse 12, Basel.

Junges Ehepaar, sachlich und sprachkundig, gegenwärtig Pächter einer Fremdenpension, sucht für nächsten Winter Stellung als
Oberkellner u. Gouvernante in gutem Hause.
Offerten befördert die Expedition unter Chiffre H 2099 R.

Kunstfeuerwerk
in allen Preislagen mit geschmackvoller Zusammenstellung empfiehlt
Emil Saxer,
zum Waldhorn, St. Gallen.

Für Provisionsreisende, welche die Hotelkundschaft der Schweiz besuchen, bietet sich durch Nebenverdienst durch Verkauf eines schon teilweise eingeführten, soliden Artikels.
Offerten unter Chiffre Z. Z. 5225 an Rudolf Mosse, Zürich.
[M. 4345 c.] 2122

J. H. Kessler
Käsehandlung
Wetzikon (Kt. Zürich)
(H 4377 Z) empfiehlt 2133
Spezialität: Reibkäse
Mährbäcker Zusatz f. Telegwaren, Suppen etc.
in Büchsen à 500 und 300 Gramm zu billigsten Preisen.

Eine bestrenommierte, sehr günstig gelegene
Fremden-Pension
in **Montreux** ist zu übergeben.
Offerten befördert unter Chiffre H 2125 R die Expedition dieses Blattes.

KREBS-GYGAX, Schaffhausen.
Beste Hektographen-**MASSE TINTÉ.**
* * PROSPEKTE GRATIS. * * *

Hotel-Verkauf.
Zu verkaufen für **sofort** oder auf nächstes Frühjahr vis-à-vis dem Hauptbahnhof und der Dampfbootstation eines bestfrequentierten Fremdenortes im Berner Oberland, ein komfortabel eingerichtetes Hotel mit **72 Fremdenbetten, prachtvollem Speisesaal, Restaurant mit Billard, grosse gedeckte Terrasse und Garten.** Im ganzen Hause elektrische Beleuchtung. Kaufgedinge sehr günstig. Anzahlung 50–60,000 Fr. Offerten unter Chiffre H 2113 R befördert die Expedition dieses Blattes.

AVIS.
Les Certificats de Contrats d'engagement
pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôtelières, sont envoyés aux membres contre remboursement par
LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.
Certificats: Cahier à 50 feuilles fr. 3.50
" à 100 6.—
" à 200 10.—
Contrats d'engagement (allemand ou français) le 100 2.50

Ventilationsanlagen
erstellt für sämtliche Zwecke M5184Z
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Spezialität für Trockenanlagen.

La célèbre grande marque:
Le RHUM des St-JAMES
de Martinique
doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde entier à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.
Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Épicerie fines.
1955 En gros chez E. LUSCHER & BÜHLER S^{rs}, à Genève.

Hotel-Adressbuch der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hoteller-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von 5 Fr. (für Vereinsmitglieder 3 Fr.) zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hoteller-Vereins, Basel.

[11] Propaganda-Prozessurwerke etc.
Licht- & Zeichnungen
jeder Art liefern rasch & billig
MÜLLER & TRUB, Aarau.
EIGENE MALER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN.
Nur vorläufige Probearbeiten zu Probe.

Rhein- und Moselweine
beste Qualitäten billige Preise
M. Neumann & Sohn
Weingutsbesitzer und Weinhandlung
MAINZ.
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

Café * Restaurant Konzertgarten
zur
Kunsthalle
am Steinberg
BASEL.
Rendez-vous der Fremden.
Reelle Preise
Biere vom Fass
Diners
Feine und bürgerliche Küche
empfehlen H3349Q
R. Zäch,
langjähriger Inhaber des Hotel Zäch*, Stuttgart. 2052

Passagier Mineralwasser
Rabiusa-Schlucht
Kt. Graubünden.
Milder alkalischer Sauerling „Theophil“
Günstigste Analyse.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.
Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30, oder 50, Flaschen auch direkt durch die
Passagier Heilquellen A.-G., Zürich,
Kappelerstrasse 15.
1931

Pension. 2100
In schönster Lage Luzerns, 15 Minuten vom Bahnhof ist eine **Fremdenpension** auf nächstes Frühjahr zu vermieten event. zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt **G. Berger, Baumeister, Luzern.**

Genfer Verein der Hotel-Angestellten
Internat. Placierungsbureau
in Zürich: Lintheschergasse 22
in Genf: rue Pécolat No. 4.
Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins und der Union Helvetia.
Der Titl. Prinzipalität zur Gef. Benutzung bestens empfohlen.
[1988] **Die Landesverwaltung.**

Personalgesuche. * Demandes de personnel.
In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 6 Zeilen, inkl. Portoauflagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.—, jede Wiederholung Fr. 2.—, für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoaufgaben extra). Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Concierge. In ein Hotel I. Ranges wird ein tüchtiger, zuverlässiger Concierge von 25–35 Jahren (ledig) gesucht. Offerten mit Zeugnis-Kopien unter Chiffre 1449 an die Exped. ds. Bl.

Gesucht nach Cape Town (Südafrika): ein Saal-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Restaurations-Oberkellner 250 Fr. monatlich, ein Pileur 75 Fr., ein Cassellier 75 Fr., ein Argentinier 75 Fr., ein Cafetier 100 Fr., ein Koch für das Dienstpersonal 100 Fr., ein Haushälterin 150 Fr., eine Officegouvernante 100 Fr., drei Glätternen. Eintritt für die Haushälterin und eine Glättern auf November event. Oktober, die übrigen für Dezember event. November. Wohnung, Verköstigung u. Wäsche frei. Die Reisekosten von London nach Cape Town werden vorgeschossen und vom Hotel zur Hälfte getragen, wenn die Dienstdauer zwei Jahre beträgt; nach dreijähriger Dienstzeit trägt das Hotel die gesamten Kosten der Hinreise u. event. auch der Rückreise. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Photographie an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1467.

Gouvernante. Gesucht für Hotel du Paradis in Cannes eine gut empfohlene, gewandte, französische Gouvernante. Dauer des Engagements Anfang Oktober bis Ende Mai. Photographie und Zeugnisabschriften zu adressieren an Ch. Stahle, Thurnseestrasse 60, Freiburg (Baden). 1466

Haushälterin. Wir suchen per 15. September eine durchaus erfahrene Haushälterin, deutsch und französisch erforderlich. Neue Heilanstalt, Davos-Dorf. 1498

Oberkellner, tüchtiger junger Mann, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig, und mit ordentl. Schrift in ein kleineres Hotel II. Ranges in Zürich für Jahresstelle ges. Eintritt sofort. Offert. mit Photographie und Zeugn. in Abschrift unter Chiffre W 4067 Z an die Annoncen-Expedition Haasensteins & Vogler, Zürich. 2115

Restaurations-Kellner, zwei, in Hotel I. Ranges gesucht. Dieselben sollen sprachkundig, tüchtig und im Besitze von I. Zeugnissen sein. Eintritt 15. September u. 1. Oktober. Entrüchtliche Jahresstellen. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1472.

Saaltöchter gesucht zu sofortigem Eintritt in gutes Hotel der franz. Schweiz. Verlangt werden deutsch und französ. Sprachkenntnisse, wenn möglich etwas englisch, Gewandtheit u. angenehmer Charakter. Gute Empfehlungen unerlässlich. Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre 1463.

Sekretär. In ein grösseres Passanten-Hotel in einer Stadt der Ostschweiz wird zum Eintritt auf Ende September ein tüchtiger unverheirateter Sekretär, der sich auch mit der Réception zu befassen hat, gesucht. Offerten mit Referenzenabschriften und Photographie sind zu richten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1470.

Sekretär, perfekt im Französischen und Englischen, mit Routine, zu Anfang Oktober in ein Hotel II. Ranges in Zürich gesucht. Salär Fr. 3000. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1444.

Zimmermädchen, ordnungsliebend, mit guten Referenzen, der beiden Sprachen mächtig, in ein Hotel II. Ranges in Zürich gesucht. Jahresstelle. Eintritt sofort oder Anfang September. Offerten unter Chiffre X 4068 Z an Haasensteins & Vogler, Zürich. 2114

Stellengesuche. * Demandes d'emploi.
In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 5 Zeilen, inkl. Portoauflagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—, Vorauszahlung (im Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweils bis **spätestens Freitag Mittag** eingegangen werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Un jeune cuisinier, 22 ans, parl. les deux langues, bien recommandé et connaissant son métier à fond cherche place pour le 15 octobre dans un grand hôtel de la Suisse ou à l'étranger. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1473.

Buchhalter. Junger Mann mit kaufmännischer Bildung und im Hotelfach bewandert, sucht Stelle auf kommende Winter-Saison. Prima Referenzen und Zeugnisse. Gef. Offerten an die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre 1410.

Chef de cuisine, 31 ans, menu de bons certificats, connaissant toutes les branches de la cuisine et pâtisserie, demande place pour l'année ou pour saison d'hiver pour hôtel de premier ordre. Entrée fin septembre. Adr. des offres à l'administr. du journ. sous chiffre 1365.

Chef de cuisine, mit guten Zeugnissen von Hotels ersten Ranges, sucht als Commis oder Aide Winter- oder Jahresstelle. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1450.

Chef de cuisine, 97 Jahre alt, ruhiger, solider Mann, gegenwärtig noch in Saisonstelle in Etablissement I. Ranges des Berner Oberlandes als Chef tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Winter-Engagement. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1474.

Concierge. Jeune homme, âge de 23 ans, connaissant les 4 langues principales, cherche place dans une maison de premier ordre comme concierge ou portier de nuit. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1465.

Concierge. Ein zuverlässiger Mann, 43 J. alt, welcher mit allen Branchen des Hotelwesens vertr. und der 4 Hauptsprachen mächtig ist und prima Zeugn. besitzt, sucht Winter- event. Jahresstelle. Eintritt vom 1. Oktober an. Offert. an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1402.

Concierge, parlant quatre langues, cherche place pour l'hiver prochain. Références 1^{re} ordre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1422.

Concierge-Conducteur. Schweizer, 23 J. alt, die 4 Hauptsprachen sprech., gegenw. in Stellung als Concierge, wünscht, gestützt auf gute Zeugn., Engagement in obiger Eigenschaft für kommende Saison. Gute Empfehlungen. Offert. unter Chiffre 1446 an die Exped. ds. Bl.

Conducteur. Junger, energischer Mann, 24 J. alt, deutsch, franz., und engl. sprechend, mit sehr guten Zeugn. aus Hotel I. Ranges, sucht baldm. Engagement als Conducteur oder Concierge. Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1447.

Cuisinier-Volontaire. Jeune cuisinier, ayant fait bon apprentissage et deux saisons à Montreux et Interlaken, désire place comme volontaire pour se perfectionner, de préférence dans un hôtel de la suisse française. Entrée à partir du 1 septembre. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre 1455.

Gouvernante, gesetztes Alters, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen, sucht Jahres- oder Saison-Stelle. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1420.

Gouvernante. Eine Tochter, diplom. Lehrerin, welche in einem Hotel I. Ranges tätig ist, sucht auf kommenden Winter Stelle als Gouvernante in ein Hotel oder als Lehrerin zu Kindern. Offerten gef. an: S. H., Hotel National, Luzern zu adressieren. 1476

Kellermeister. Junger Mann, 30 Jahre alt, deutsch und franz., sprechend, mit tüchtigen, wünscht Jahres- od. Saisonstelle in grossen Hotel. Eintritt Oktober. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1440.

Koch, jüngerer, selbständig und tüchtig, sucht Stelle auf 1. oder 15. Oktober. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1454.

Kochlehrling. Junger, kräftiger Mann aus guter Familie, welcher seine Lehre als Bäckerkonditor vollendet hat, wünscht Kochlehre in einem renommierten Hotel. Offerten und Konditionen an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1433.

Kochlehrling. Junger Mann, welcher eine gute Lehre in der Pâtisserie bestanden hat und diese Saison als Kochlehrling in e. Sommergeschäft zubringt, wünscht behufs gründlicher Erlernung der Küche Lehrstelle in gutem Hotel. Offerten erbeten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre 1468.

Liftier-Commissionär. Junger Mann, deutsch und franz. sprechend, mit besten Zeugnissen vers., sucht Stelle als Liftier oder Commissionär auf kommende Wintersaison nach dem Süden Frankreichs od. der franz. Schweiz. Offert. an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre 1423.

Officegouvernante. Eine Tochter aus guter Familie im Hoteldienst und Buchhaltung bewandert, wünscht sich auf 20. Oktober oder später zu placieren in ein Hotel als Officegouvernante oder ähnliche Stelle. Offerten erbeten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1464.

Pâtissier, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für nächste Wintersaison in ein Hotel II. Ranges oder als Commis in Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1452.

Pâtissier, 21 Jahre alt, deutsch und franz., sprechend, mit Diplom und guten Zeugnissen, sucht Stelle in einem bessern Hotel. Eintritt vom 1. Oktober an. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1450.

Saaltöchter, im Servieren bewandert, deutsch u. franz., sprechend, sucht Saison- oder Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1448.

Sekretär, tüchtiger, 22 Jahre alt, gut präsentierend, mit prima Referenzen, der Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle für Wintersaison event. Jahresstelle. Gef. Offerten an die Hotel-Revue unter Chiffre 1451.

Sekretär, zweiter. Ein junger Mann aus guter Familie, der eine dreijährige Banklehre absolviert und während der Sommersaison in einem ersten Hotel als Sekretär-Volontär gearbeitet hat, deutsch, franz., u. etwas engl. spricht, sucht auf kommend. Winter in einem Hotel im Süden Stellung als I. Sekretär. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre 1445 an die Exped. ds. Bl.

Sekretär, kaufmännisch gebild. junger Mann, die 4 Hauptsprachen beherrsch., gut repräsent., sucht Stellung für den Winter im Süden oder Jahresstelle in der Schweiz. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offerten unter Chiffre 1428 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretär, Hoteliersohn, 4 Sprachen, im Hotelfach gebildet, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht Stelle für den Winter im Süden. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1294.

Sekretär-Chef de réception, 30 Jahre, geläufiger Korrespondent der 4 Hauptsprachen, sehr tüchtig und fähig die alleinige Führung e. Hotels zu übernehmen, sucht Stellung für nächsten November. Beste Zeugnisse von Hotels nur I. Ranges zu Diensten. Gef. Offerten unter Chiffre 1469 an die Expedition ds. Blattes.

Sekretärin, Tochter aus guter Familie, die vier Hauptsprachen beherrschend, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement in obiger Eigenschaft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1399.

Sekretärin. Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend, mit der Buchhaltung vertraut, gegenw. als Sekretärin tätig, wünscht Jahres- oder Saison-Engagement. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1456.

Sekretär-Kassier. Junger Mann, deutsch, franz., u. engl. in Wort und Schrift, 6 Jahre im Hotelfach tätig, sucht, gestützt auf I. Referenzen, Stellung in obig. Eigensch. oder als Kontrolleur nach der Riviera od. Aegypten. Offert. an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre 1427.

Sekretär-Volontär. Ein gewandter Koch, 28 Jahre alt, mit ausgezeichneten Zeugnissen, sowie mit einem solchen als Sekretär-Volontär versehen, der 4 Hauptspr. kundig, wünscht Stelle in obiger Eigenschaft. Offerten unter Chiffre 1457 an die Expedition ds. Bl.

Zimmermädchen, deutsch und franz., sprechend, wünscht Stelle in grösseres Hotel. Gute Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Offerten an die Expedition ds. Blattes unter Chiffre 1419.

Zimmermädchen. Rechtschaffene Tochter, im Zimmerdienst erfahren, gegenwärtig als Saaltöchter nach in Stellung, sucht auf Anfang Oktober ein Hotel I. Ranges passende Stelle. Süden bevorzugt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 1461.

Zimmermädchen. Ein junges Mädchen, deutsch und französisch sprechend, in obig. Eigenschaft in ein Hotel ins Ausland oder in die franz. Schweiz. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre 1462.

Zimmermädchen, das auch den feinen Tafelservice erlernt hat, sucht wieder wissende Stelle in ein besseres Hotel oder Land-Gasthof. Gute Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Eintritt nach Belieben. Adresse: Frl. Christine Kuster bei H. Amle, Direktor, Bad Schinznach. 1474

Zimmermädchen. Eine junge, nette Tochter, aus achtbarer Familie, im Nähen gut bewandert, wünscht in Lugano oder Umgebung Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel, Pension oder zu Privaten. Gef. Offerten an: Frl. Marie Hirt, Hotel Schweizerhof (Hinterhaus), Luzern. 1475

AVIS.
Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit dem dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann un-eröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.
Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.